

Another "Cinderella" Story

Spiritshipping: Jesse x Jaden

Von hAyLeY9pOtTeR

Kapitel 10: Let's dance!

Während der ganzen Menge, tauchten auch die anderen Schüler und Schülerinnen von andere Schule, wo der Direktor Bonaparte leitete. Kokoro, Tamashi und Jaden tauchten in der Menge auf, aber blieben mal kurz vor dem Eingang.

Crowler und Bonaparte, zwei Direktoren oder besser gesagt Vizedirektoren begrüßten sich und schüttelten sich gegenseitig die Hände:

"Willkommen Mr. Bonaparte in Domino Boardingschool!"

"Merci beaucoup, für Ihre Einladung Monsieur Crowler!", sprach der Direktor mit französischen Akzent.

"Der Internatschule, wö isch leite, freuen sich auf diesen Abend!"

"Schön! Da gibt es viel zum Anbieten!"

"Kommen Sie, meine Herren! Suchen wir eine nette Ecke, zum Plaudern!"

Direktor Sheppard führt Bonaparte rum und erzählte etwas über die Schule und wie es Alltags alles so lief mit ihren Schüler und Schülerinnen u.s.w

"Nee-san! Sie sind beschäftigt!", guckte Kokoro um.

"Okay! Syrus geh schon mal vor!"

"Geht klar!"

Der Türkishaarige lief zu Aster, Bastian, Hasselberry und Jesse rüber.

Die vier wunderten sich, wie lange er getrödelte hatte:

"Du warst lange weg!", merkte Aster.

"Ich bin kurz nach der Toilette Jaden besuchen gegangen!", erzählte Syrus.

"Wie geht es ihm? Wer wird die Arbeit für ihn schmeissen?", wollte Tyranno wissen.

"Aber sagt es niemanden: Bekannte von mir, die ich schon lange kenne!", log Syrus aus Not, um für seinen Freund dicht zu halten.

"Ah okay...", liess der Phoenix Syrus' Notlüge glauben.

Während vor dem Eingang...

"Kommst du? Die Luft ist rein!", sah Tamashi die Szenarie mit dem Erwachsenen von draussen.

"Der Abend gehört dir! Geh und schnappe dir Jesse, die du schon immer geschwärmt hast!", schubste Kokoro den verkleideten Brünetten leicht in den Eingang hinein.

"Ähm ja!"

Jaden tauchte auf, wirkte unsicher in seine Verkleidung, wo er fast nicht mehr zu erkennen war: Das Kleid wo die Mutozwillinge, Blair und Syrus zusammen geschneidert haben war aus rotem Satin und mit Chiffonrüschen verziert. Es ist ein mittellanges, wallendes und figurbetontes Neckholderkleid mit Beinschlitz. Er trug

eine leicht gelockte Hochsteckfrisur mit Haaraccessoires geschmückt. Er wurde mit Make-up natürliche Weise geschminkt, da die Lippen mit roten Lipgloss aufgetragen wurden. Um den Hals trug er heute die Kette mit den Marken, wo 'Jesse Anderson' drauf stand.

Die Mutozwillinge schienen zufrieden zu sein, dass die Verwandlung mit Schwarzes Magiermädchen's Hilfe perfekt gelungen war:

"Sieht so aus, als hätten wir ihn aus ihm ein richtig schönes "Mädchen" daraus gemacht!"

"Nur zur Informationen: Schwarzes Magiermädchen hat ihn verzaubert mit eines ihrer Zaubetränke!"

"Aber wir sind zufrieden, mit unserem Werk! Jaden ist voll eine Schönheit geworden und niemand erkennt ihn, auch nicht Crowler, Chazz oder sonst irgendein Idiot, wo ihn nicht leiden kann!"

"Was würde passieren wenn Jesse mich in diesem Aufzug nicht erkennen würde und in meine 'weibliche' Seite verlieben wird?"

"Jay dein Aussehen hält nur bis Mitternacht, wenn es dir bewusst ist und dein Charakter bleibt nach der Verwandlung immer noch dieselbe! Mach dir keine Sorgen!"

"Vergiss nicht: Wir können nicht mehr "Jaden" zu ihm sagen!"

"Überlegen wir mal für einen Namen!"

"Tja... ich wüsste auch gern, wie ich als Mädchen heissen würde..."

Nach einer kurzen Überlegung, haben die beiden Mutozwillinge den Namen herausgefunden:

"Ab jetzt nennen wir dich Rurijo! Na was hältst du davon?", wollten die beiden die Meinung über ihn wissen und er antwortete:

"Hmm der Name gefällt mir! Klingt wirklich edel!"

"Ha! Ich wusste es, dass der Name ihn gefällt! Es bedeutet Lapislazuli! Ein schönes Mädchen braucht ein schöner Name!"

"Tja Nee-san! Den Namen habe ich mir als Erstes ausgedacht!"

"Ähm wie du es sagst Imoto...", fiel ihr ein kalter Schweißstropfen auf der Stirn der ältere Schwester.

"Hey Mädels! Der Abend gehört uns! Das heutige Motto lautet: "Girls just wanna have fun"!"

"That's right Jay... ähm Rurijo!"

Als sie in den Saal eintraten, zogen die drei alle Blicke von Schüler und Schülerinnen von beiden Internaten zu sich. Auch die Zwillinge sahen nicht schlecht aus: Kokoro trug ein trägerloses weisses knielanges Kleid mit schwarzen Rüschen und Blumenverzierungen, mit silberne Accessoires. Sie trug ihre Haare offen und gelockt, wo sie von Seite ihres Kopfes mit Zöpfen geflochten waren. Tamashi dagegen trug ein schwarzes mit Spagettiträger ebenso knielanges Kleid mit ein paar Funkelsteine verziert und goldene Accessoires. Ihre Frisur hat sie auch offen und gelockt mit eine Flechtfrisur. Der jüngere Zwilling bemerkte, dass Jaden, der neuerdings für heute Abend Rurijo heisst, unsicher wirkte:

"Was ist los Jaden äh Rurijo? Stimmt etwas nicht?"

"Naja ich weiss nicht, ob Jesse mich so sehen würde, obwohl ich heute Abend nicht der Jaden Yuki bin..."

"Aber jetzt könntest du deine Schüchternheit überwinden und zu Jesse den ersten Schritt machen!"

"Ich habe das Gefühl, dass Jesse mich gar nicht interessiert, mich als Mädchen!"

"Überwinde deine Angst und sprich ihn an, eher jemand an deinen Schwarm rummacht

und vor deine Nase wegschnappt!", sprachen die beiden Rurijo Mut zu.

"Psst, sie kommen!"

Bastian, Aster, Hasselberry Syrus und Jesse kamen hervor.

"Seht! Das sind die Mädchen aus dem anderen Internat!", rief Syrus seine Freunde.

"Die sehen interessant aus! Oder Kumpel?"

"Hmm... Hö?"

Der blauhaarige Norweger sah den verwandelten Jaden an und blieb vor Erstaunen die Spucke weg:

"Wu... wunderschön!"

"Hey du bist rot im Gesicht!", sah Hasselberry ihn an, "Hast du eines der Mädchen Ausschau gehalten?"

Jesse zeigte auf "Rurijo", das Mädchen mit braunen Haaren und rotem Kleid, wo immer noch total unsicher wirkte.

"Wow!"

Er pfiff kurz.

"Gar keine schlechte Wahl getroffen, Kumpel!"

"Stimmt!", gab Phoenix ihn Recht, "Sie sieht heiss aus! Kein schlechter Geschmack!"

Der Norweger lief knallrot an.

"Hey was hast du?", fragte Misawa besorgt.

"Bleib cool! Nimm einen Schluck!"

Der Muskulöse reichte Jesse ein Glas Wasser, um ein paar Schlucke zu nehmen sich ein wenig abzukühlen. Schliesslich:

"Danke! Das habe ich gebraucht!"

"Klar helfen wir dich! Kein Problem!"

"Hey Jesse! Wer ist die Kleine, wo du vorhin ein Auge drauf geworfen hast?", wollte Bastian wissen.

"Habe ich noch nie gesehen!"

Die Mädels kamen auf ihnen zu:

"Hallo Jungs! Das wäre Rurijo! Unsere Freundin! Sie ist eine, wie wir vom anderen Internat!", begrüßte Kokoro die Knaben und die guckten sich überrascht an, dass die Mädchen, die behaupten, sie wären von andere Schule sie spontan angesprochen hatten.

"Oh wir haben uns noch nicht vorgestellt, wo wir uns noch nicht kennt!", hielt die Mutotwin verlegend die Hand vor dem Mut.

"Nee-san! Es kann passieren, wenn du dich von Anfang ein wenig verplappert hast!", flüsterte die Jüngere.

"Sorry es geht mir so durch den Kopf, konnte nicht anders!", flüsterte die zurück.

Rurijo blieb dagegen stumm wie ein Fisch und guckte nervös den Boden runter.

"Komm mach weiter!"

"Okay kapiert!"

Dann fing sie an zu räuspern:

"Ich wäre Tamashi Muto und das ist meine Sis Kokoro Muto!", stellte sich die Dunkelhaarige vor.

"Hallo freut mich!", hob sich der Misawa die Begrüssung die Hand.

"Ich bin Bastian Misawa und die vier sind Syrus Truesdale, Aster Phoenix, Hassleberry Tyranno und Jesse Anderson!", stellte er seine Schulfreunde die Mädchen vor.

"Hi!"

"Schön euch kennen zu lernen!"

"Seid ihr aber schöne Gesellen!"

"Und sogar noch freundlich und nett!"

"Danke Jungs für das Kompliment!", errötete Kokoro.

"Es freut uns sehr, euch kennen zu lernen! Ihr seht ganz schön schick und elegant aus!", gab Jesse Komplimente an die drei.

Vor Angst versteckt sich Rurijo hinter dem Rücken der Zwillinge.

"Huh? Was hat eure Freundin denn?", wunderte sich der Blauhaariger über "Rurijo", die sich hinter Kokoro versteckte.

"Oh Rurijo?", sagte Tamashi, "Sie ist ziemlich schüchtern, wenn Jungs hier sind!"

"Habe ich mir schon gedacht! Aber du brauchst keine Angst zu haben!", versuchte Jesse "Rurijo's" Ängste nehmen, "Wir beißen dich schon nicht!"

"Ähm... ok..."

Da kam die Brünette hervor und Anderson schüttelte "ihr" die Hand.

"Siehst du? Wir tun dir nichts!"

"Ähm... Jesse?"

"Willst du etwas trinken? Es würde dir ein wenig gut tun!"

"Das muss nicht sein!"

'Sie' wollte protestieren.

"Ich bin gleich wieder da!"

Er ging kurz weg und liess Rurijo kurz alleine.

"Er ist ein richtiger Gentleman!", fand die Ältere, wo sie vorhin mit Jesse und Jaden beobachtet hatte.

"Und nett ist er auch! Kein Wunder dass...", plauderte die Jüngere fast raus.

"Pscht!"

"Mist stimmt ja!"

"Gibt es da etwas zu tuscheln Mädels?", mischte sich der Misawa in das Gespräch der Mädels ein.

"Ach nichts Besonderes! Meine Schwester und ich haben gewundert, dass Jesse wirklich ein netter Kerl ist!"

"Es ist ja auch kein Wunder! Er hat einen guten Eindruck gemacht, als er neu in der Klasse kam vor etwa einem Jahr und er ist Austauschschüler aus Norwegen!"

"Wow das ist ja ne Herausforderung!", taten die beiden auf überrascht, wo sie die vorige Geschichte schon gekannt hatten.

"Ist er unter Mädchen echt beliebt?", stellte die Ältere Fragen.

"Eigentlich schon, naja der zweitbeliebteste von unsere Klasse!"

"Und wer ist der beliebteste Junge von ganze Schule?"

"Dreimal darfst du raten!", schielte der Brillenträger auf dem Dunkelhaarigen Streber:

"Chazz Princeton!"

"War ja klar!", fiel ihr ein kalter Tropfen auf der Stirn.

"Aber Jesse ist von Charakter her ein bisschen netter als der andere!", fand Kokoro, dass Jesse mehr sympathischer wirkt, als Chazz.

"Man sieht es ihn an! Nicht so wie der Streber vom reichen Hause!", gab Syrus Recht.

"Der gibt immer an, nur wegen seinen Geld und die reiche Princetonfamilie! Oder Sy?", fragte Tyranno um die Meinung der Truesdale.

"Jup da hast du vollkommen Recht!"

Als Jesse kam...

"Danke für's Warten! Hier!"

"Vielen Dank!"

'Sie' nahm den Becher von Jesse entgegen und trank einen kleinen Schluck von der Bowle.

"Ich habe dich noch nie gesehen, auch wenn das andere Internat vis a vis liegt!

Bist du etwa neu gekommen?"

"Ähm... wie soll ich es dir erklären?"

Rurijo drehte sich flüsternd seine Freundinnen um.

"Was soll ich nur erzählen?"

Die beiden antworteten:

"Irgendetwas, was realistisch klingt!"

"Wegen langer Abwesenheit zum Beispiel Krankheit oder sonst persönliche Gründe!"

Nach der kurzen Überlegung, fiel "ihr" eine Story ein, was passend zum Thema Abwesenheit passte:

"Ich war anfangs... im zweiten Semester kurz bevor ich angefangen neu gekommen und bin böse gestürzt und habe mir das Bein gebrochen!", erfand "sie" eine Geschichte.

"Ich musste lange im Krankenhaus bleiben!"

"Oje das tut mir leid für dich! Das muss echt schwer sein!"

"Aber jetzt geht es mir wieder besser, dank monatelange Physiotherapie, wo man Zeit und Geduld brauchte, um sich zu erholen! Der Nachteil noch: Ich muss die ganze Schulstoff wegen meiner Abwesenheit nachholen, ebenso in eine andere Klasse wechseln!!"

"Das freut mich, dass du wieder gesund bist! Aber blöd, dass man wegen gesundheitliche Zustand alles viel nachholen muss!"

"Ja, das ist wahr!", leutete ein leichter Rotschimmer auf ihre Wange und nippte etwas von der Bowle.

Da ertönte eine Musik.

"Rurijo-san? Darf ich dich um den Tanz bitten?"

"Er will mit mir... ?", dachte Jaden ungläubig, was Jesse ihn fragte.

"Ruri! Nimm diese Chance an!", bat Kokoro.

Nach kurzem Zögern...

"Ja! Sehr gerne!"

Er nahm "ihre" seine Hand und führte sie auf die Tanzfläche, da die beiden von Zuschauer umgeben waren:

"Sieht so aus, als hätte Jesse eine Tanzpartnerin geschnappt!", sah Aster zu.

"Ich beneide Jesse wirklich!", heulte Hasselberry wie ein Wasserfall, "Ich wünschte, ich könnte anstelle ihm ihr Tanzpartner sein!"

"Ach komm! Jetzt heul nicht rum! Du wirst schon jemanden finden, die dir wirklich passt!", versuchte Syrus seinen Kollegen zu trösten.

"Du hast gut reden!", heulte er.

Dann:

"Syrus? Hey Sy!", ertönte eine bekannte Stimme und es war:

"Nanu? Blair? Huch!"

Er sah sie in Petrolfarbenes, schulterfreies Kleid mit goldenem Schmuck und mit zusammen gebundenen Haaren. Mit einem glamourösen Bronze- Make-up, wo es weder maskenhaft, künstlich oder sogar billig wirkt, wo Syrus seine Kollegin fast nicht mehr erkannte, wie sie jetzt hier aussieht:

"Sie... sie... sie ist...", stockte es Syrus im Gedanken.

Die Dunkelhaarige sprach ihn an.

"Wollen wir auch tanzen gehen?"

"Ja!"

Er führte sie auch auf der Tanzfläche.

"Du siehst hinreissend aus, meine Liebe!"

"Echt? Findest du?"

Sie wurde rot.

"Ups! Was habe ich gesagt?"

"Nein du hast nichts Falsches gesagt! Ich meine: Danke für das Kompliment, Syrus!"

"Bitte gern geschen...ähm... Warum soll ich dir das nicht sagen? Für mich bist du die Hübscheste!"

"Ach komm schon!", wollte sie widersprechen.

"Das meine ich ehrlich!"

"Du bist wirklich ein lieber, netter und süsser Kavalier!"

"Ah cool dass du mir das sagst, hehe!"

Ohne Diskussionen bewegten sie sich auf die Tanzfläche und im Kopf des Truesdale's schwirrten unerklärliche Gedanken:

"Hmm wie soll ich sagen? Blair ist das Mädchen meiner Träume und kannte sie seit der Schuljahre, wo wir im dieselben Internat gehen! Wir haben uns zusammengehalten, vor Chazz und Alexis und sonstige Typen, die uns nicht leiden können! Was bei Schwarzes Magiermädchen angeht: Ich habe sie für kurze Zeit geschwärmt, wo ich sie kurz gesehen habe, aber sie wird für mich unerreichbar sein, aber Blair, so wie ich vorhin vermutet habe wird meine Nr. 1 bleiben!"

Während sie tanzten, kamen Chazz und die anderen dazu, wo die ganze Aufmerksamkeit von andere Schüler und Schülerinnen lenkte:

"Was soll diese Auflauf hier? Was geht denn hier ab? Ich bin doch hier der Star dieser Schule!"

"Wenn du die Antwort sehen willst, Chazz!", zeigte eines seiner Freunde die Richtung, wo viele Menschen sich in einem Kreis versammelt hatten.

"Los gehen wir nachsehen, was da wird!"

Also:

"Nanu? Mit wem tanzt Anderson eigentlich?"

"Das ist doch bestimmt jemand anders vom anderen Internat!", dachte eines von Chazz' Kollegen.

Auch Alexis mit ihrer Clique tauchte auf unter der vielen Menschenmasse.

"Denke ich mir auch! Aber wir haben sie das erste Mal gesehen!", hatte Yasmine den Eindruck.

"Sie hat wirklich eine besondere Ausstrahlung!", beneidete Mindy.

"Psst Mindy!"

Die Anführerin kochte vor Eifersucht:

"Wie kann die nur?! Sich an Jesse-kun ranzuschmeissen! Na warte! Die kriegt, was sie verdient hat, diese Schlampe!"

"He Alexis! Ruhig!", versuchte Mindy ihre Freundin zu beruhigen.

"Brauchst du einen Drink?", fragte Chazz.

"Nein danke, geht schon!"

Während beim Tanzen...

"Was ist das für ein Gefühl? Wenn ich bei ihm bin, fühle ich mich viel sicherer!"

"Komisch! Dieses Mädchen ist zwar nicht von hier, aber sie gleicht einem wie..."

"Ähm du... ich muss dich was fragen...", redeten die beiden gleichzeitig.

"Du zuerst!", wollte er ihr erst das Wort überlassen.

"Diesmal lasse ich ausnahmsweise ein Mann den Vortritt!"

"Nix da!", hielt Jesse seinen Wort, "Ein Gentleman bleibt, eben wie er ist! Also was willst du mir fragen?"

"Okay cool bleiben, Jaden! Was willst du ihn fragen? Ah ich hab's!"

Also begann "sie" ohne zu zögern, zu fragen:

"Sag mal, wo hast du eigentlich tanzen gelernt, wenn ich dich mal fragen darf?"

"Es liegt von meinen Eltern! Etwas sage ich über ihnen: Sie sind Fan von klassischen Walzer, aber auch dennoch für den erotischen Tango oder den fröhlichen Salsa!"

"Wow! Da hast du Unterricht von daheim genommen?"

"Ja genau! Ich gehe sogar in einer Tanzstunde! Aber hier will ich was anderes ausprobieren, etwas Kreatives! Ich bin Austauschschüler aus Norwegen und will was Neues lernen!"

"Ah deshalb bist du bei uns in Japan!"

"Genau! Ich möchte andere Menschen, anderes Land, andere Kulturen und andere Sprache kennenlernen! Japan kam mir in den Sinn! Das Land steckt viele Geheimnisse und vieles, die ich nicht kenne, ausser ein paar Wörtern wie "Konnichi wa" oder "Sayonara"! Da habe ich die Liebe und Leidenschaft fürs Malen und Zeichnen entdeckt, weil es eines von dem schönen exotischen und farbenfrohes Land gehört!"

"Wow du erstaunst mich aber! Deshalb das Freifach malen!", dachte er im Stillen.

"Und mal zu dir Rurijo: Hast du einen Traum und was willst du später machen?"

"Hmm ich will nach meinem Schulabschluss Sängerin, wenn das gehen wird!"

Klar muss ich einen Casting und eine Musikschule bewerben, sonst geht es nicht!"

"Du singst? Hört sich interessant an!"

"Ach komm... Du machst mich ganz verlegen! Denn weisst du? Ich will nämlich ein Weltstar sein und berühmt werden!"

"Na dann, viel Glück!"

"Danke!"

Während die beiden beim tanzen plauderten, guckten die anderen verdutzt an.

"Sieht so aus, als lernten sie gerade kennen!", bemerkte Syrus.

"Klar warum denn nicht? Man kann Interesse von anderen Menschen austauschen, wenn man einen befreundet sein will!"

"Die beiden sehen so süß aus!", schwärmte Blair.

"Oh ok!", sagte Syrus.

Kokoro konnte nur kichern und Tamashi gab Blair Recht:

"Es ist wahr! Sie sind wirklich ein tolles Paar!"

Kapitel 10 Ende